

Produktname: N Cadherin (6M5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe14363**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,FC 1:50-1:200,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 100kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDH2
Alternative Namen	CADH2; CDHN; Cadherin-2; N-cad; N-cadherin; NCAD; Neural-cadherin precursor; cadherin; neural;
Gen-ID	1000.0
SwissProt ID	P19022
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen N-Cadherins

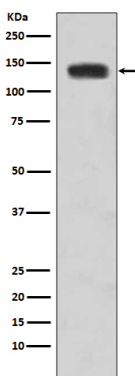
Hintergrund

Cadherine sind calciumabhängige Zelladhäsionsproteine. Sie interagieren bevorzugt homophil miteinander und verbinden so Zellen; dadurch tragen sie möglicherweise zur Sortierung heterogener Zelltypen bei. CDH2 ist möglicherweise an neuronalen Erkennungsmechanismen beteiligt. In Hippocampusneuronen reguliert es möglicherweise die Dichte dendritischer Dornen. Es vermittelt bevorzugt homotypische Zell-Zell-Adhäsion durch Dimerisierung mit einer CDH2-Kette einer anderen Zelle. Cadherine tragen somit möglicherweise zur Sortierung heterogener Zelltypen bei. Es wirkt als Regulator der Ruhephase neuronaler Stammzellen, indem es deren Verankerung an Ependymozyten in der subependymalen Zone des Erwachsenen vermittelt: Nach Spaltung durch MMP24 wird die CDH2-vermittelte Verankerung beeinträchtigt, was zur Modulation der Ruhephase neuronaler Stammzellen führt. Es spielt eine Rolle bei der Bildung von Zell-Zell-Verbindungen zwischen pankreatischen Beta-Zellen und neuronalen Stammzellen (NCS-Zellen) und fördert die Bildung von Zellfortsätzen durch NCS-Zellen (durch Ähnlichkeit). CDH2 könnte an neuronalen Erkennungsmechanismen beteiligt sein. In Hippocampusneuronen könnte es die Dichte der dendritischen Dornen regulieren.

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der N-Cadherin-Expression im HeLa-Zelllysat.